Batrachier und Reptilien aus Südarabien und Sokótra,

gesammelt während der südarabischen Expedition der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften

von

Dr. Franz Steindachner,

w. M. k. Akad.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 22. Jänner 1903.)

Ich gebe nachfolgend ein Verzeichnis über die herpetologische Ausbeute, welche während der südarabischen Expedition an der Küste Südarabiens und auf Sokótra ausschließlich von dem Expeditionsmitgliede Herrn Prof. Dr. Oskar Simony gemacht wurde und vereinige damit eine Liste jener Arten, welche von Frau Dr. W. Hein in den Wintermonaten 1901 und 1902 gesammelt wurden. Letztere Arten sind mit »(H.)« bezeichnet.

Einen ausführlichen Bericht behalte ich mir für spätere Zeit vor. Die Gesamtzahl der gesammelten Arten beträgt 38, von denen 23 auf die südarabische Küste entfallen.

A. Südarabien.

Fam.: Geckonidae.

1. **Stenodactylus (Ceramodactylus) doriae** Blanf.

Gischin (H.).

2. **Stenodactylus (Ceramodactylus) pulcher** Anders.

Gischin (H.).

Vulgärname: Boḍ.

3. **Pristurus collaris** (Steind.) Anders.

Gischin (H.).

Vulgärname daselbst: Dallaȳn.

Westlich von Tauwahi (Aden) von Prof. Simony, am sandigen, teilweise mit Steinen bedeckten Küstengebiete, ferner am sandigen Küstengebiete von Makalla, zwischen Gerölle unterhalb des Gipfels des nächst Dâl Haf gelegenen Vulkanes El Hasida el Hamra, an sandigen Stellen im untersten Teile der Sohle des nächst Ras Fartak gelegenen Wadi Dhaurûten, sowie im Küstengebiet von Ras Fartak auf sandigen, teilweise mit Geröll bedeckten Stellen, an sandigen Stellen der mit Geröll bedeckten Lavaströme in der Umgebung von Bál Haf.

4. **Pristurus crucifer** Val.

Aden, in Geröllhalden des jüdischen Friedhofes.

5. **Ptyodactylus hasselquistii** Donnd.

In Einhöhlungen der nächst ʿAzzân gelegenen Felskuppen, im Wadi Hamôn nächst Ras Fartak, im Wadi Bagrên nächst Makalla.

6. **Hemidactylus turcicus** (L.) Böttg.

Gischin (H.).
Vulgärname: Mjézal.

7. **Hemidactylus yerburii** Anders.

Gischin (H.).

Vulgärname: Mjézal.

Fam.: Agamidae.

8. **Agama sinaita** Heyd.

Gischin (H.).
Vulgärname: Yirgad.

An sandigen Stellen der Felsgehänge des Wadi Bagrên bei Makalla, am Westgehänge des nächst Makalla gelegenen Gebel al Karah, im Wadi Dhaurûten und Wadi Hamôn nächst Ras Fartak, endlich bei ʿAzzân.

9. **Uromastix (Aporoscelis) benti** Anders.

In Felsspalten, sowie unter größeren Steinen in den Vorgebirgen von ʿAzzân und ʿAin Oâ Maʿbad, ferner von Makalla.

Fam.: Lacertidae.

10. **Acanthrodactylus boskianus** Daud.

Längs der Karawanenstraße zwischen Bal-haf und ʿAzzân somie, sowie in der Umgebung letztgenannter Festung an sandigen Stellen.

Auf erdigen trockenen Stellen in den Gärten von Scheich Othman.

11. **Acanthrodactylus cantoris** Gthr.

Gischin (H.).
Vulgärname: Latît.

12. **Eremias guttulata** Licht.

Gischin (H.).
Vulgärname: Latît.

Fam.: Scincidae.

13. **Mabuia brevicollis** (Wiegm.) Blgr.

Umgebung von ʿAzzân, in Felsspalten und unter größeren Steinen.

14. **Scincus hemiprichii** Wiegm.

In einem Baranco südlich von Gebel Samsan bei Aden gefangen.

15. **Scincus muscatensis** Murr.

Gischin (H.).

Vulgärname: Bedbedad.

Nur bei einem der 6 größeren Exemplare steht das 1. Supraorbitale beiderseits und bei einem zweiten Exemplare auf einer Seite mit dem Frontale nicht in Berührung.

Bei 6 Exemplaren mittlerer Größe ist das 1. Supraorbitale 2 mal vollständig, 3 mal nur auf einer Seite (links) vom Frontale abgeschlossen und nur bei einem Exemplare mit diesem in Kontakt.

16. **Chalcides ocellatus** (Forsk.)

Gischin (H.).

Vulgärname: Jemḥ (ad.), Lazôg (jun.).

Scheich Othman längs den Gartenmauern; Umgebung von ʿAzzân und ʿAin Oâ Ma ʿbad an felsigen, mit Gerölle bedeckten Stellen; Wadi Dhaurûten bei Ras Fartak.

Fam.: Chamaeleontidae.

17. **Chamaeleon calcarifer** Pet.

Auf Tamarix-Gebüschen in der Umgebung von ʿAzzân.

Fam.: Colubridae.

18. ***Zamenis rhodorhachis*** Jan.

Gischin (H.).

Vulgärname: Rišid.

19. **Psammophis schokari** (Forsk.) Blgr.

Gischin (H.).

Am Fuße und auf den Festungsmauern von ʿAzzân; auf einer von niedrigen Akazien umsäumten Sandfläche östlich von ʿAzzân; in einer mit Geröll bedeckten Bergschlucht des Schamscham, welche in die Ma ʿalla-Ebene ausmündet.

Fam.: Viperidae.

20. **Cerastes cornutus** (Hasselq.). Forsk.

Zwischen Bal-haf und der Oase Ain Gowʿâri.

21. **Echis carinatus** (Schn.) Wagl.

Gärten von Scheich Othman an den Gartenmauern unter Reisig.

Batrachia.

Fam.: Ranidae.

22. **Rana cyanophlyctis** Schn.

In kleinen, stagnierenden Wasseransammlungen in der Umgebung von ʿAzzân.

Fam.: Bufonidae.

23. **Bufo viridis** Laur., var. **arabica**.

An den Rändern der seichten Wassergräben der Palmengärten des Wadi Bagrên bei Makalla und an den schlammigen Rändern eines kleinen Wasserreservoirs nächst einem Dorfe bei Ras Fartak.

B. Sokótra und benachbarte Inseln.

Fam.: Geckonidae.

1. **Pristurus crucifer** (Val.) Blgr.

Felsige Umgebung von Ras Shoab.

2. **Pristurus rupestris** Blanf.

Küstengebiet des Wadi Felink, Kallansiye (Sokótra), Insel. Abd el Kuri, westlich von Sokótra.

3. **Ptyodactylus sokotranus** Steind.

Unter Felsplatten im Westgehänge des Gebel Hali nächst Kallansiye in zirka 460 *m* Seehöhe, ferner in Einhöhlungen, sowie unter größeren Steinen der felsigen Umgebungen von Ras Shoab.

4. **Hemidactylus oxyrhinus** Blgr.

Abd el-Kuri.

5. **Hemidactylus granti** Blgr.

Alpine Region des Haggier-Gebirges in zirka 900 *m* Seehöhe, in Einhöhlungen der Felsen.

6. **Hemidactylus homoeolepis** Blanf.

Kallansiye; Abd al-Kuri in circa 340 *m* Seehöhe, in Einhöhlungen des Gesteines.

Fam.: Amphisbaenidae.

7. **Pachycalamus brevis** Gthr.

Ebene von Tamarida und Vorhöhen des Haggier-Gebirges bis zu 700 *m* Seehöhe, unter Steinen.

Fam.: Lacertidae.

8. **Eremias guttulata** (Licht.) D. B.

Im Dünensand des Strandgebietes von Kallansiye, Hakari und des Wadi Felink; Gebel Haumeni; im Dünensand der Insel Ab del-Kuri und Semhah.

Fam.: Scincidae.

9. **Mabuia sokotrana** (Pet.) Blgr.

Wadi Felink (Südsokótra); nächst Tamarida; Haggier-Gebirge; Geröllhalden am Fuße des Gebel Mali bei Kallansiye; Insel Hakari bis zu 400 *m* Seehöhe und Abd el-Kuri, unter Steinen.

10. **Parachalcides sokotranus** Blgr.

Sepsina (Hakaria) simonyi Steind.[1]

Hakari und Wadi Felink, östlich von Hakari.

Fam.: Chamaeleontidae.

11. **Chamaeleon monachus** Gray.

Haggier-Gebirge; vereinzelt auf steiniger, zumeist mit krautartigen Pflanzen und wenigen Büschen bewachsener Ebene von Kallansiye.

Fam.: Typhlopidae.

12. **Typhlops sokotranus** Blgr.

Nach dem Nordrande der Ebene bei Ras Shoab, zirka 70 *m* tief, unter der Oberfläche bei Erdarbeiten gefunden; Hakari in feuchter Erde nächst der »Klamm« der Wildbachschlucht.

Fam.: Glauconidae.

13. **Glauconia filiformis** Blgr.

Hakari in feuchter Erde nächst der »Klamm« der Wildbachschlucht.

---

[1] Anzeiger der k. Akad. d. Wissensch., Jahrg. 1899, Nr 12, im Drucke erschienen und versendet am 12. Mai 1899.

Fam.: Colubridae.

14. **Zamenis sokotrae** Gthr.

Küstengebiet von Haulaf nächst Tamarida, von Ras Shoab; Kallansiye, nächst den Cyperus-Sümpfen des Strandgebietes.

Hakari nächst der Mündung des Wadi Felink; Insel Semhah, in Felslöchern des Küstengebietes.

15. **Ditypophis vivax** Gthr.

Unter Steinen auf den gegen Ras Shoab und Wadi Felink abstürzenden Felsengehängen und benachbarten Kuppen.